Zoo Zürich AG
Zürichbergstrasse 221
CH-8044 Zürich
+41 (0)44 254 25 00
zoo@zoo.ch
www.zoo.ch

AQUARIUM – ÜBERBLICK

Anlage

Ersteröffnung:	5. Oktober 1989
Fläche:	550 m^2

Neugestaltung

Wiedereröffnung:	28. September 2016
Planung & Umbau:	2 Jahre
Anzahl Becken:	8
Kosten Neugestaltung:	CHF 1,5 Mio., durch Spenden finanziert

Das Aquarium befindet sich im Erdgeschoss des gleichen Gebäudes wie das Terrarium und die Forschungsstation am Haupteingang des Zoos. Die Ersteröffnung fand im Jahr 1989 statt. 2016 hat der Zoo den Bereich im Rahmen einer Sanierung und Modernisierung vollständig neu konzipiert und gestaltet und unter das Leitthema «Das grosse Fressen» gestellt. Die Anzahl der Becken wurde von 22 auf 8 reduziert. Die neuen Becken sind grösser und bilden einzelne Lebensräume ab, etwa ein Korallenriff oder ein Gezeitengewässer. Die Pinguininnenanlage mit Königspinguinen im Sommer und Humboldtpinguinen im Winter ist ebenfalls Teil des Aquariums. Hinzu kommen verschiedene Ausstellungselemente, ein interaktives Aqualabor und ein Kleinkino.

Tiere

Im Aquarium leben in 8 Becken über 85 Fischarten (über1500 Individuen). Hinzu kommen verschiedene «Putzertiere» wie Garnelen, Krebse, Schnecken und Seesterne.

Die Lebensräume in den Becken und ihre wichtigsten Arten:

- «Flüsse in Madagaskar» mit Sambirano-Buntbarsch (*Ptychochromis oligacanthus*/EN) und Rotschwanz-Ährenfisch (*Bedotia geayi*/EN);
- «Flussufer in den West-Ghats (Indien)» mit Denisonbarbe (*Dawkinsia denisonii*/EN), Canara-Buntbarsch (*Etroplus canarensis*/EN), Zwergkugelfisch (*Carinotetraodon travancoricus*/VU) und Strahlen-Dreikielschildkröte (*Geoclemys hamiltonii*/EN);
- «Riffe und Felsküsten im Indopazifik» (Raub- und Giftfischbecken) mit Rotfeuerfisch, Sternfleckmuräne, Drachenmuräne, Epaulettenhai, Korallenkatzenhai (*Atelomycterus marmoratus*/NT), Wimpelfisch, Igelfisch, Silberflossenblatt und Clownfisch;

- «Korallenriffe im Indopazifik» mit verschiedenen Rifffischarten wie dem Paletten-Doktorfisch und Blaupunktrochen;
- «Seegraswiesen im Indopazifik» mit Röhrenaal, Seenadel, Schnepfenmesserfisch, Pinzettfisch und Tangfeilenfisch;
- «Seen in Madagaskar» mit Mangarahara-Buntbarsch (*Ptychochromis insolitus*/CR) und Marakeli-Buntbarsch (*Paratilapia polleni*/VU);
- «Flüsse und Seen in Südostasien» (Süsswasserbecken Asien) mit Schachbrettschmerle (*Ambastaia sidthimunki*/EN) und Mosaikfadenfisch (*Trichopodus leerii*/NT);
- «Seen in Madagaskar» mit Menarambo-Buntbarsch (*Paretroplus menarambo*/CR), Wabenschilderwels, Pleco, Cochliodonwels.

In den 8 Becken leben weiter rund 1500 Weichkorallen, Steinkorallen und Gorgonien. Alle stammen aus Nachzuchten. Hinzu kommen verschiedene Wasserpflanzen und Mangroven. Ebenfalls befindet sich im Aquarium die Innenanlage der Pinguine. Sie beherbergt im Sommer Königspinguine und im Winter Humboldtpinguine (VU). Der Zoo Zürich hält beide Tierarten im Rahmen von internationalen Zuchtprogrammen (EEP).

Ausserhalb des Aquariums befinden sich weitere Einzelbecken im Schildkrötenhaus (Aquamarin-Regenbogenfisch/*Melanotaenia lacustris*/EN und Harlekin-Regenbogenfisch/*Melanotaenia boesemani*/EN), beim Fischotter (Flussbarsch/*Perca fluviatilis* und Europäischer Aal/*Anguilla anguilla*/CR) und im Kaeng Krachan Elefantenpark (Goldfleck-Schlangenkopffisch/*Channa aurantimaculata* und Karpfen/*Cyprinus carpio*).

Naturschutz

Der Schutz der Pinguine in der Wildnis ist eines der acht Naturschutz-Schwerpunktprojekte des Zoo Zürich. Dieser ist Schweizerischer Sitz des Antarctic Research Trust ART. Über Forschungsarbeiten setzt sich die Organisation für den langfristigen Schutz von Pinguinen, Albatrossen und deren Lebensräumen in der Antarktis und Subantarktis ein. (ⓘ zoo.ch/naturschutz-art)

Ausstellung

«Das grosse Fressen»: Die Ausstellung im Aquarium thematisiert die Verschmutzung der Meere durch Abfall und Mikroplastik und die Probleme, die dadurch für den Lebensraum und für seine Bewohner entstehen. (ⓘ zoo.ch/ausstellung-aquarium)

Aktivitäten

(ⓘ zoo.ch/veranstaltungen, zoo.ch/event)

Tierpräsentation:	Tierpfleger*innen informieren im Aquarium über verschiedene Fischarten.
Aqualabor:	Mitglieder des Freiwilligenteams FTZ zeigen im Aqualabor Hintergründe zum «grossen Fressen» auf und informieren über die Probleme der Verschmutzung und Überfischung der Gewässer.
Kleinkino:	Filme zu den Themen Verschmutzung und Überfischung der Meere und zum Naturschutzprojekt ART des Zoo Zürich.
Führungen & Events:	Individuelle Privat- und Geschäftsanlässe, Führungen, Events.

ⓘ **Überblick Anlage**: zoo.ch/aquarium
ⓘ **Medienmitteilungen, Dokumentationen**: zoo.ch/medien-aquarium